

Ein Themenabend mit dem Diplom-Pädagogen  
Thomas Rupf mit dem Titel:

## Was die Kinder stark macht - Resilienzbildung im Erziehungsalltag

Immer häufiger stellen sich Eltern die Fragen: „Was macht meine Kinder stark für die Anforderungen der heutigen Welt? Und was können erziehende Erwachsene zu einer positiven Entwicklung beitragen?“ Resilienz ist nicht angeboren, sondern entwickelt sich aus der sozialen Interaktion des Kindes mit seiner Umwelt und seinen Bezugspersonen. Was kann man also tun?

An diesem Vortragsabend soll auf humorvolle Weise aufgezeigt werden, wie Eltern und Erziehende Kinder stärken können, damit sie stark durchs Leben gehen und wie Kinder auf verschiedenste Anforderungen wie Misserfolge, Leistungsstress und andere Frustrationen geschickt reagieren können.

Ein Themenabend mit Dirk Latza von der AWO-  
Schuldner- und Insolvenzberatung Bad Oldesloe  
mit dem Titel:

## Taschengeld in Zeiten knapper Kassen Wieviel ist angemessen für mein Kind und meine Haushaltskasse?

Das Thema Taschengeld ist in fast jeder Familie Gegenstand von Diskussionen und in Zeiten steigender Preise wird das Geld in den Familien immer knapper. Es muss an vielen Ecken und Enden gespart werden, auch beim Taschengeld? Zugleich verändert sich die Konsumwelt und das -verhalten. Werbung findet den Weg über soziale Medien. Auch die Möglichkeiten Geld auszugeben werden immer einfacher, was zunehmend dazu führt, dass bereits Jugendliche verschuldet sind. Das wirft bei Eltern viele Fragen auf, die geklärt werden sollen, wie zum Beispiel: Was ist eigentlich das Ziel von Taschengeld? Welche Taschengeldmodelle gibt es und welche passen am besten zu unserer Familie? Der Referent freut sich auf einen regen Austausch.

## Vortragsreihe für Eltern und päd. Fachpersonal der Stormarner Familienzentren

1. Halbjahr 2024

Vortragsthema	Termin	Dozent/in	Veranstaltungsort
„Schnupfennase und Co.“ Praktische Tipps für Familien, um gestärkt durch die Infekt-Zeit zu kommen	Di., 16.01.24, 19:30 Uhr	Präventions- und sozialpädiatrische Assistentin, Kinderkrankenschwester Christine Portugal	<b>Live vor Ort*</b> : im Peter-Rantzau-Haus Manfred Samusch-Str. 9, 22926 Ahrensburg/ Anmeldung per E-Mail: famz-grosshansdorf@awo-stormarn.de /Infos auf: www.familienzentrum-grosshansdorf.de
Kinderzimmer-Einrichtung: Schlafen, Spielen, Lernen – alles in einem Raum?	Mi., 24.01.24, 19:00 Uhr	Einrichtungsspezialistin und Coach Susanne Brandt-Stange	<b>Live vor Ort*</b> : Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldesloe, Kirchberg 7, 23843 Bad Oldesloe; Anmeldung per E-Mail: familienzentrum@kirche-oldesloe.de Infos auf: www.familienzentrum-oldesloe.de
Medienlust - Medienfrust - Mediensucht	Do., 08.02.24, 19:30 Uhr	Suchtpräventionsteam der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) mit Jörg Panten	<b>Online</b> : Zugangsdaten per Mail: familienzentrum-reinbek@svs-stormarn.de Infos auf: www.svs-stormarn.de/kalender/termin-uebersicht.html
Wenn der Wut-Zwerg kommt Umgang mit Gefühlsausbrüchen der Kinder	Do., 15.02.24, 19:30 Uhr	Diplom-Pädagogin, Elterncoach und Familienzentrumskordinatorin Cordula Wenzel	<b>Live vor Ort*</b> : im Familienzentrum der SVS, Völckers Park 8, 21465 Reinbek / Anmeldung per E-Mail: Familienzentrum-reinbek@svs-stormarn.de / Infos auf: www.svs-stormarn.de/kalender/termin-uebersicht.html
Kinderschutz: Vorbeugung und Erkennen von Übergriffen auf Kinder	Mi., 06.03.24, 18:30 Uhr	Diplom-Pädagogin und Diakonin vom Wendepunkt e.V. Hanne Traulsen	<b>Online</b> : Zugangsdaten per Mail: famz-reinfeld@awo-stormarn.de / Infos auf: www.familienzentrum-reinfeld.de
Selbstwirksamkeit von Kindern stärken und fördern	Di., 23.04.24, 19:30 Uhr	Sozialpädagogin und systemische Beraterin Antje Hager und Fachkraft für Erziehungsberatung Florian Kluth	<b>Live vor Ort*</b> : im Familienzentrum Trittau, Heinrich-Hertz-Str.10 b, 22946 Trittau / Anmeldung und Infos per E-Mail: familienzentrum-trittau@svs-stormarn.de Weitere Infos auf: www.familienzentrum-trittau.de
Unterhalt – wer muss nach der Trennung was zahlen?	Mi., 15.05.24, 19:30 Uhr	Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Familienrecht Britta Schneider	<b>Online</b> : Zugangsdaten per Mail: famz-reinbek@awo-stormarn.de Infos auf: www.familienzentrum-reinbek.de
Was die Kinder stark macht Resilienzbildung im Erziehungsalltag	Mo., 27.05.24, 19:30 Uhr	Diplom-Pädagoge Thomas Rupf	<b>Online</b> : Zugangsdaten beim Mehrgenerationenhaus Familienzentrum Oase per Mail: g.scholze@oase-oldesloe.de Infos auf: www.oase-oldesloe.de
Taschengeld in Zeiten knapper Kassen Wieviel ist angemessen für mein Kind und meine Haushaltskasse?	Mi., 05.06.24, 19:30 Uhr	Mitarbeiter der AWO-Schuldner- und Insolvenzberatung Bad Oldesloe Dirk Latza	<b>Live vor Ort*</b> : im FamilienHaus Ahrensburg, Hamburger Str. 16A, 22926 Ahrensburg; Anmeldung per E-Mail: famz-ahrensburg@awo-stormarn.de / Infos auf: www.familienzentrum-ahrensburg.de

**Kostenfrei  
mit Anmeldung  
per E-Mail\***

- Anmeldung bis 24 Stunden vor Vortrag per Mail
- Kostenfreie Teilnahme!

\* Änderungen vorbehalten – Infos siehe Websites



# Vortragsreihe

## für Eltern und pädagogisches Fachpersonal

1. Halbjahr 2024

## Ein Gemeinschaftsprojekt der Stormarner Familienzentren

**Kostenfrei  
mit Anmeldung  
per E-Mail\***

Anmeldung bis 24 Stunden vor Vortrag per Mail

Kostenfreie Teilnahme!

\* Änderungen vorbehalten – Infos siehe Websites

Die Familienzentren werden  
gefördert durch:



Ein Themenabend mit der Präventions- und sozialpädiatrischen Assistentin und Kinderkrankenschwester Christine Portugal mit dem Titel:

### „Schnupfennase und Co.“

Die Nase läuft, der Hals kratzt, das Fieber steigt.

Bei diesem Vortrag können die teilnehmenden Eltern erfahren, wie sie mit ihrem Kind gestärkt durch die Infekt-Zeit kommen und was sie ihrem Kind Gutes tun können, wenn es erkrankt ist.

Es werden praktische Anleitungen für Wickel für das hustende und das fiebernde Kind gegeben, die ganz einfach selber nachgemacht werden können.

Die Teilnehmenden lernen außerdem verschiedene Tees und selbstgemachten Hustensaft kennen.

---

Ein Themenabend mit Einrichtungsspezialistin und Coach Susanne Brandt-Stange mit dem Titel:

### Kinderzimmer-Einrichtung Schlafen, Spielen, Lernen – alles in einem Raum?

Bei diesem Vortrag werden Fragen geklärt wie zum Beispiel: „Wie könnte die Schlafecke für mein Kind aussehen, damit es gut einschläft?“;

„Wieviel Platz braucht es zum Bauen und Toben?“ „Wie kann sich mein Kind an seinem Lernplatz gut konzentrieren?“

Die Teilnehmenden bekommen zahlreiche Tipps und Tricks von der Referentin, welche Farben beim Entspannen helfen und auch wie die Unordnung im Kinderzimmer im Griff behalten werden kann.

Ein Themenabend mit dem Mitarbeiter aus dem Suchtpräventionsteam der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit Jörg Panten mit dem Titel:

### Medienlust - Medienfrust - Mediensucht

Kinder, Jugendliche und die elektronischen Medien - eine neue Herausforderung für alle Eltern, Erziehende, Pädagog\*innen, ...

An diesem Abend beschäftigt sich der Referent mit der Mediennutzung im Kindes- und Jugendalter. Die Teilnehmenden erfahren unter anderem, welche Bedeutung und welchen Nutzen Medien für Kinder haben, aber vor allem auch, was die Risiken von Medienkonsum sind

und was Eltern und Erziehende dazu beitragen können, damit Kinder einen altersangemessenen Medienkonsum entwickeln und nicht in ein Suchtverhalten abgleiten.

---

Ein Themenabend mit der Diplom-Pädagogin, Elterncoachin und Familienzentrums-koordinatorin Cordula Wenzel mit dem Titel:

### Wenn der Wutzweg kommt

Viele Eltern kleiner Kinder erleben, dass ihr Kind plötzlich völlig außer sich gerät und nur noch schreit und um sich schlägt.

Der Anlass ist in den Augen der Eltern oftmals gering – das Kind darf kein zweites Eis essen, soll den Fernseher ausmachen und so weiter. Alle Bemühungen der Erwachsenen, sachlich zu bleiben, und dem Kind mit Erklärungen aus der Wut zu helfen, scheitern zumeist. Was also tun?

An diesem Abend erkundet die Referentin gemeinsam mit den anwesenden Eltern, wie sie das Kind in seiner Wut begleiten und wie man vor weiteren Wutanfällen vorbeugen kann.

Ein Themenabend mit der Diplom-Pädagogin und Diakonin vom Wendepunkt e.V. Hanne Traulsen mit dem Titel:

### Kinderschutz: Vorbeugung und Erkennen von Übergriffen auf Kinder

An diesem Abend wird zum Thema Kinderschutz informiert und diskutiert. Die Referentin möchte Fragen der anwesenden Eltern und Fachkräfte klären, zum Beispiel wie Kinder am besten vor Übergriffen geschützt werden können.

Sie wird an diesem Abend erläutern, was man tun kann, wenn Übergriffe vermutet werden oder tatsächlich passieren oder schon passiert sind.

Auch wird darüber diskutiert werden, wie Eltern und Fachkräfte mit Kindern (über derartige Erfahrungen) ins Gespräch kommen könnten.

---

Ein Themenabend mit der Sozialpädagogin und systemischen Beraterin Antje Hager und der Fachkraft für Erziehungsberatung Florian Kluth mit dem Titel:

### Selbstwirksamkeit von Kindern stärken und fördern

Eltern wünschen sich selbstbewusste Kinder! Doch wie schaffen Eltern es, ihre Kinder dabei zu unterstützen, dass sie die vielen Herausforderungen des Alltags gut meistern und mit einem gesunden Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten an neue Aufgaben herangehen können?

Zusammen mit den Teilnehmenden wollen die Referent\*innen sich aktiv diesem Thema nähern und mithilfe praktischer Beispiele Lernsituationen aufzeigen und Handlungsmöglichkeiten betrachten!

Ein Themenabend mit der Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Familienrecht Britta Schneider mit dem Titel:

### Unterhalt – wer muss nach der Trennung was zahlen?

Nach der Trennung müssen alle Beteiligten so schnell wie möglich wissen, wer wem in welcher Höhe Unterhalt zu zahlen hat, damit jeder für sich finanziell planen kann.

Wenn gemeinsame Kinder im Spiel sind, ist zunächst der Kindesunterhalt und ggf. der Unterhalt für volljährige Kinder in der Ausbildung zu klären.

Hier kommt es auf die Betreuungssituation und die Einkommensverhältnisse an. Anschließend stellt sich die Frage, ob gegenseitig Ehegattenunterhalt - vor und nach der Scheidung - geschuldet ist.

Mit diesem Vortrag wird zunächst ein Überblick über die grundsätzlichen Rechte und Pflichten im Unterhaltsrecht gegeben.

Die Berechnungsgrundlagen und Möglichkeiten einer einvernehmlichen Regelung ohne Familiengericht werden aufgezeigt. Und schließlich werden die Voraussetzungen und der Verlauf eines Gerichtsverfahrens skizziert.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit, der Referentin individuelle Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.